



BURGENWELT

[STARTSEITE](#) | [SUCHE](#) | [KONTAKT](#)

[News](#)

[Burgen](#)

[Literatur](#)

[Links](#)

[Glossar](#)

[Exkursionen](#)

[Forum](#)

[Gastautoren](#)



BURG STEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Österreich](#) | [Kärnten](#) | [Bezirk Wolfsberg](#) | [Sankt Georgen im Lavanttal](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Sehenswerte Burganlage, deren älteste Bauteile aus romanischer Zeit stammen.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [46°44'00.8" N](#), [46°44'00.8" E](#)
Höhe: 701 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Privatbesitz!
Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.



Anfahrt mit dem PKW

A2 Abfahrt Wolfsberg-Süd Nr.255. Über L140 Richtung Riegeldorf. Nach Ragglbach über die L140 fahren. Dann weiter nach Steinberg Unterhaus fahren. Von da aus die Strasse Steinberger Straße folgen bis zur Burg.
Parkmöglichkeiten am Straßenrand.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Nur Außenbesichtigung möglich.



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

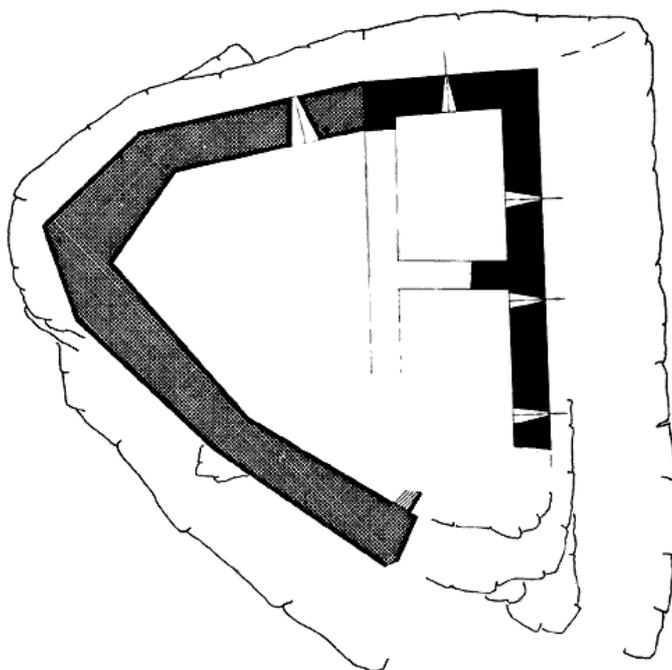
k.A.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

Quelle: Wiessner, Hermann & Seebach, Gerhard - Burgen und Schlösser in Kärnten, Bd. 1: Wolfsberg, Friesach, St. Veit. | Wien, 1977
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1106 - 1139	Unter Bischof Otto I. von Bamberg wird in St. Georgen bei Stein eine Kapelle errichtet. Die bereits bestehende Burg Stein war im Besitz von Salzburg.
13. Jh.	Die Pettauener erlangen vermehrt Rechte an der Burg Stein.
1253	Die Burg wieder im Besitz von Salzburg.
1273	Burg Stein ist im Besitz des Bischofs von Lavant.
1276	Bei den Auseinandersetzungen zwischen dem Bischof von Lavant und Graf Heinrich von Pfannberg wird die Burg Stein zerstört. Die Burg gelangt wieder an Salzburg.

1289	Im Krieg zwischen Salzburg und Herzog Albrecht von Österreich gelangt die Burg an Ulrich den Kapeller. Nach Friedensschluss fällt sie wieder an Salzburg zurück.
1293	Der Vicedom von Friesach, Rudolf von Fohnsdorf bekommt Stein verliehen. Ihm folgen verschiedene Pfleger auf der Burg.
1480	Eroberung der Burg Stein durch den kaiserlichen Getreuen Leonhard von Kollnitz. Die Burg wird schwer beschädigt.
1497	Errichtung eines Neubaues auf der Burg Stein unter Erzbischof Leonhard von Keutschach. Die Burg wird Sommersitz der Erzbischöfe. Nach der Säkularisation gelangt die Burg in Privatbesitz und beginnt zu verfallen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Clam Martinic, Georg - Österreichisches Burgenlexikon | Linz, 1992

Wiessner, Hermann & Seebach, Gerhard - Burgen und Schlösser in Kärnten, Bd. 1: Wolfsberg, Friesach, St. Veit. | Wien, 1977

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.05.2018] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[19.05.2011] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.05.2018 [CR]